

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 147.

Sonntag den 26. Juni.

1864.

Bei Ablauf des Zweiten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Dritte Quartal 1864 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergroschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis **spätestens 9^{1/2} Uhr Vormittags**, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Chronik der Stadt Halle.

Gründung einer Verschönerungs-Gesellschaft.

Denselben Gegenstand, welchen ein Eingefandt in Nr. 120 des Tageblattes berührte, die Pflege der städtischen Anlagen und Promenaden, bespricht ein Aufsatz des Herrn Dr. Müller in Nr. 136 der Hallischen Zeitung. Der Herr Verfasser sucht dem vielseitig empfundenen Mißstande durch einen Vorschlag abzuhelfen, der die Sache tiefer und gründlicher ansieht, als dies in unserem Blatte geschehen war. Er will die ganze Einwohnerschaft der Stadt in das Interesse ziehen und schlägt deshalb vor, daß eine Verschönerungs-Gesellschaft sich bilde, die zu der Unterhaltung und Ausdehnung der Anlagen mit ihrer freiwilligen Beisteuer dem Stadtschatze zu Hülfe komme. Wir erlauben uns, den Schluß seiner Ansprache hier noch einmal mitzutheilen.

„Die Bürgerrolle von 1863 wies im Allgemeinen 2487 wahlberechtigte Bürger nach. Nehmen wir nun an, daß sich auch nur der vierte Theil derselben bei der patriotischen Gesellschaft betheilige und jedes der 600 Mitglieder einen jährlichen Beitrag von 1 *Rth.* zahle, so würde schon hierdurch so ziemlich die Summe gedeckt sein, welche durchaus nothwendig ist, um unsere Anlagen planmäßig

in einen würdigeren Zustand zu versetzen. Diese Summe muß aber die Höhe von mindestens 1000 *Rth.* jährlich erreichen, und sie würde leicht erreicht werden, sofern die Wohlhabenden ihren Beitrag erhöhen wollten.

Es tritt somit das Dringliche unseres unmaßgeblichen Vorschlages an Jeden heran, der, die ganze Schwere des Vorstehenden empfindend, ein Herz für seine Stadt hat. In diesem Falle würde derselben in jedem der Mitglieder zugleich ein Wächter ihrer Anlagen erwachsen; Jeder würde sich verpflichtet fühlen, zu rügen, wo zu rügen wäre, zu verhüten, wo verhütet werden könnte, während gegenwärtig zwar Alle klagen, aber selten Jemand den Muth hat, selbst Polizei zu üben. Die Mitgliedschaft müßte, nach einem schon gemachten Vorschlage, zu einer Karte berechtigten und diese das officiële Actenstück sein, dessen Jeder sich bei seinem freiwilligen Wächteramte bedienen könnte. Da jedoch Verhältnisse gedacht werden können, welche Manchen, der gern sich anschloße, auf einen fortlaufenden Beitrag verzichten lassen, so müßte es ordentliche und außerordentliche Mitglieder für fortdauernde und einmalige Beiträge geben. Aber auch den ordentlichen Mitgliedern müßte es freistehen, ihre Beiträge in beliebigen Raten oder im Ganzen zu entrichten. Erst nach der Beitrittserklärung einer bestimmten Anzahl von Mitgliedern würde an deren innere Dr-

ganisation gedacht werden können. Vorläufig dürfte es genügen, wenn sich recht viele der einflussreicheren Mitbürger bei dem Unterzeichneten (in den Vormittagsstunden) melden wollten, um in ihrer Behausung Listen zur Einzeichnung in dem vorstehenden Sinne niederzulegen. Nur im Falle, daß diese Aufforderung erfolglos bleiben sollte, dürfte es zweckmäßiger sein, jene Listen durch Colportage in Umlauf zu setzen. Vorläufig haben sich erboten, dergleichen Listen bei sich niederzulegen:

Herr Bankagent **Sildenhagen**, Herr Commerzienrath **Jakob**, Herr Banquier **Lehmann**, Herr Kunstgärtner **Nöder** auf dem Steinwege, Herr Kaufmann **Thiele**, Besitzer von Wittkind, Herr Rentier **Brodforb** an der Promenade.

Das Resultat der Einzeichnungen, mit Nennung der Mitglieder, sowie alles Weitere mußte einer späteren Veröffentlichung durch den Druck vorbehalten bleiben.

Personalnachricht.

S. Majestät der König haben geruhet: dem Rendanten **Ludwig** bei der Hauptkasse der Franckischen Stiftungen den Charakter als Rechnungsrath zu verleihen.

Kirchliche Anzeigen.

Getranke:

Marienparochie: Den 19. Juni der Fleischermeister **Peuschel** zu Gisleben mit J. M. R. Schliack. — Der Bäckermeister **Georgi** mit Ch. R. Zwanzig. — Den 21. der Restaurateur **Piypert** mit H. M. Funke. — Der Seilermeister **Weyhe** mit G. H. Viebach. — Den 23. der Kaufmann **Uhlig** mit B. A. A. Sauer.

Ulrichsparochie: Den 19. Juni der Stuhlmachermeister **Dreyhaupt** mit G. H. Dittmann. — Den 21. der Eisenbahnarbeiter **Habermann** mit Wittwe G. H. Bartsch geb. Schunke.

Moritzparochie: Den 19. Juni der Handarbeiter **Möbius** mit H. J. A. Scharlach. — Den 22. der Seiler **Schmalz** mit Wittwe Th. B. Krause geb. Falgenberg.

Militairgemeinde: Den 16. Juni der Sergeant vom Magdeb. Füß.-Reg. (Nr. 36) **Kellner** mit L. B. A. Hensel.

Glauch: Den 19. Juni der Bergmann **Recke** zu Quersfurt mit A. L. Wangemann. — Der Kohlgärtner **Reidel** zu Diemitz mit S. Ch. Marre.

Geborene:

Marienparochie: Den 25. März dem Kaufmann **Helbig** eine T., **Sophie** Margarethe. — Den 19. April dem Fleischermeister **Peiffer** ein S., **Georg** Richard. — Den 29. dem Oberlehrer **Bilke** ein S., **Friedrich** Leopold. — Den 21. Mai dem Kaufmann **Bucerus** ein S., **Gustav** Adolf Oskar. — Den 28. dem Maurer **Rudloff** eine T., **Emma** Christiane Concordia. — Den 29. dem Tapezierermeister **Baas** ein S., **Ferdinand** Albert Carl. — Den 6. Juni dem prakt. Arzt **Dr. Wille** ein S., **Gustav** Wilhelm Heinrich. — Den 7. dem Fuhrmann **Schade** eine T., **Henriette** Therese Ida.

Ulrichsparochie: Den 31. März dem Handarbeiter **Sommer** ein S., **Heinrich** Carl Ferdinand. — Den 15. April dem Schneidermeister **Bestphal** ein S., **Adolf** Robert. — Den 25. dem Torffabrikanten **Hoffmann** eine T., **Amalie** Henriette Marianne Emilie. — Den 20. Mai dem Zimmermann **Jöllner** ein S., **Friedrich** Richard. — Den 21. dem Schlossermeister **Dhrlepp** eine T., **Friederike** Anna Clara. — Den 20. Juni dem Handarbeiter **Cardt** eine T., todtgeb.

Moritzparochie: Den 11. März dem Schneider **Schulze** ein S., **Ernst** Heinrich Walter. — Den 8. April dem Schneidermeister **Bürger** ein S., **Edmund** Oskar. — Den 19. dem Knecht **Linne** ein S., **Johann** Wilhelm Richard. — Den 25. eine unehel. T., **Wilhelmine** Emilie Hedwig. — Den 30. dem Telegraphenbeamten **Börner** ein S., **Julius** Eduard Gustav. — Den 4. Mai dem Halloren **Luxe** ein S., **Reinhard** Robert Ernst. — Den 5. dem Gelbgießermeister **Calm** ein S., **Richard** Heinrich Paul. — Den 20. Juni dem Seilermeister **Hartwig** ein S., todtgeb. —

Entbindungs-Institut: Den 12. Juni eine unehel. T., **Wilhelmine** Apollonia Anna. — Den 13. eine unehel. T., **Louise** Marie Friederike. — Den 16. eine unehel. T., **Amalie** Marie Friederike.

Domkirche: Den 27. Mai dem Arbeiter **Erlemann** eine T., **Clara**.

Neumarkt: Den 17. April dem Musikus **Clarus** ein S., **Friedrich** August Hermann. — Den 25. dem Schuhmachermeister **Thielemann** ein S., **Friedrich** August. — Den 31. Mai dem Bäckermeister **Schreiter** eine T., **Louise** Marie.

Glauch: Den 21. April dem Handarbeiter **Schwenke** ein S., **Carl** Ernst Friedrich. — Den 9. Mai dem Maurer **Kolf** eine T., **Anna** Marie. — Den 20. dem Maurer **Kramer** eine T., **Juliane** Louise Ida. — Den 23. dem Maler **Bet-**

termann ein S., Christian Carl Alfred. — Den 13. Juni dem verstorb. Ziegel- und Schieferdeckermeister Pfeiffer eine F., Wilhelmine Henriette Martha.

Verstorbene:

Marienparochie: Den 12. Juni ein unehel. S., Otto, 6 M. Atrophie. — Den 13. des Schuhmachermeisters Züchner S. Friedrich Leonhard, 1 J. 6 M. Lungenentzündung. — Den 14. des Mechanikus Dewig unget. S., 3 M. 17 T. Brechdurchfall. — Den 15. des Postverwalters Günther S. Ernst Carl, 1 J. 1 M. Wasserkopf. — Der Dekonort Landmann aus Wildschütz, 63 J. 1 M. 19 T. Lungenlähmung. — Den 16. des Tischlermeisters Freiberg S. Adolf Otto, 1 J. 2 M. 8 T. Krämpfe. — Den 17. der Eisenbahnarbeiter Christel aus Alten-Schlawe, 28 J. 2 M. Typhus. — Den 18. ein unehel. S., Franz, 6 M. 13 T. Durchfall. — Des Handarbeiters Messcher F. Wilhelmine Auguste, 4 J. 7 M. Abzehrung. — Den 19. des Taubstummenlehrers Wirth unget. F., 5 T. Schlagfluß. — Des Hutfabrikanten Linde F. Auguste Anna, 5 M. 15 T. Entkräftung.

Ulrichsparochie: Den 15. Juni des Schneiders Weymann F. Minna, 6 J. Masern. — Des Handarbeiters Jonas F. Marie, 11 M. Krämpfe. — Den 16. des Wagenbegleiters Hudemann F. Franziska, 16 J. 6 M. Typhus. — Den 19. des Postillons Heinrich Wittwe, 80 J. Altersschwäche. — Den 20. des Handarbeiters Eckardt F. todtgeb.

Moritzparochie: Den 18. Juni des Bäckermeisters Hübnerbein Ehefrau, 48 J. Auszehrung. — Den 19. der Gallore Hohndorf, 30 J. Lungenschwindsucht. — Den 20. des Seilermeisters Hartwig S., todtgeb. — Den 21. des Maurers Götter F. Elise Margarethe, 1 J. Krämpfe.

Militairgemeinde: Den 15. Juni der Füsilier von der 6. Comp. des Magdeb. Füß.-Reg. (Nr. 36) Helm aus Altenau, Kreis Liebenwerda, 20 J. 5 M. Typhus.

Neumarkt: Den 18. Juni der Schuhmachermeister Schotter, 67 J. 6 M. Lungenlähmung. — Der Kaiserlich Russische Hofrath Dr. med. Rosenberger, 58 J. Abzehrung. — Den 20. des Schuhmachermeisters Köter Wittwe, 76 J. Schwindsucht. — Den 21. der Erwinolinenfabrikant Lampe, 32 J. Gehirnleiden.

Glauchau: Den 12. Juni der Schneidermeister Moisel, 67 J. Brustkrankheit. — Den 13. des Webermeisters Buhle nachgel. F. Marie, 75 J. Altersschwäche. — Den 14. des Handarbeiters Große F. Amalie, 1 J. 1 M. 11 T. Lungenentzündung. — Den 15. der Königl. Steueramts-Assistent Schönbach, 59 J. 6 M. Lungentuberkeln. — Des Handarbeiters Schumann F. Pauline, 1 J. 4 M. 22 T. Halsentzündung. — Den 16. eine unehel. F., Auguste, 3 W. 2 T. Entkräftung.

Frauen-Verein für Waisenspflege.

Am Mittwoch den 29. d. M. Nachmittags um 4 Uhr wird die Vertheilung der Hemden an unsere Pflinglinge in dem Saale der Volksschule stattfinden, wozu ich alle sich dafür Interessirenden ergebenst einlade.

Dr. Kramer,

Director der Francke'schen Stiftungen.

Herausgeber: Dr. Nasemann.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 27. Juni c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Jahresrechnung über den Fond des Stieghauses pro 1863.
- 2) Einrichtung von sechs neuen Halbfreistellen im Hospitale.
- 3) Vorlage wegen Vermietzung der Keller unter der Volksschule.
- 4) Bewilligung der Mehrkosten für Baulichkeiten in der Volksschule.
- 5) Verwendung eines der Armenschule zugefallenen Legats von 400 Rth.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

An der Westseite des Hafenhauses kann wieder Schutt abgeladen werden. Anweisung giebt der Hafenmeister Koch.

Stroh- und Filz-Hüte

für Herren in den neuesten Farben und modernsten Façons empfiehlt zu den billigsten Preisen

Louis Sachs,

Filz- und Strohhutfabrikant, große Ulrichsstraße Nr. 24.

Die vielseitig als praktisch erprobten, in allen Modejournalen empfohlenen Lederschürzen für Knaben und Mädchen erhielt ich heute von einer bedeutenden Lederwaaren-Fabrik in allen Größen und geschmackvollen Garnirungen und empfehle solche zu Fabrikpreisen.

Halle, den 24. Juni 1864.

gr. Steinstr. 71. **Jacob Simon,** gr. Steinstr. 71.



Dampfschiff Fortuna.



Sonntag den 26. u. Montag den 27. Juni bei günstigem Wetter **Lustfahrt** nach **der Rabeninsel.** Abfahrt vom **Paradies** von 3—9 Uhr stündlich.

Dienstag den 28. Juni bei günstigem Wetter **Lustfahrt** nach **Neu-Magoezi** und **Salzmünde.** Einsteigeplatz: **Simritzer Schleuse.** Abfahrt um 2 Uhr Nachmittags.

Arnoldt's Restauration, fl. Sandberg Nr. 6,
empfehle heute ganz etwas Delikates von echt **Culmbacher Bier,** a **Seidel 2 Sgr.;** desgl. einen Transport **Freiburger** und **Seidewitzer Lagerbier.** Diese Biere empfehle ich einem geehrten Publikum als nur ganz vorzüglich.

Sonntag früh **Speckfuchen** im **Teuscher'schen Wellenbade.**

Stadt-Theater.

Die Gastvorstellungen der **Weimarschen Hoffchauspieler** beginnen **Freitag den 1. Juli** mit „**Emilia Galotti.**“ Die **Abonnementsbillets** sind von heute ab beim **Kaufmann Herrn H. Stoy,** **Leipzigerstraße Nr. 1,** abzuholen.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 26. Juni **Nachmittags** und **Abends Concert.**

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ und 7 Uhr. **F. Fiedler.**

Rauchfuss's Etablissement in Diemitz.

Sonntag den 26. Juni **Militair-Concert.**

Anfang 5 Uhr. **F. Fiedler.**

Müller's Belle vue.

Montag den 27. Juni **Abend-Concert.**

Anfang 7 Uhr. **F. Fiedler.**

Sommer-Theater in Halle.

(In der „Weintraube.“)

Sonntag den 26. Juni zum ersten Male: **König Wein,** oder: **Rheinwein — Tokaier — Champagner — Portwein.** Komisches Charakterbild mit Gesang in 4 Abtheilungen nebst einem Vorspiel: **Im Reich der Weine,** von **J. Krüger.** Musik von **Ed. Stiegmann.**

Montag den 27. Juni: **Rosa und Röschen.** Original-Schauspiel in 4 Akten von **Charlotte Birch-Pfeiffer.** **Die Direction.**

Volksliedertafel. Das vor. Sonntag projectirte Vergnügen findet heute, Sonntag, statt.

Familien-Nachrichten.

Gestern Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr endete ein sanfter Tod das thätige und fromme Leben der verwitweten **Frau Friederike Funke,** geb. **Karbaum.** Sie starb, 70 Jahr 8 Monat alt, geliebt und beweint von **den Hinterbliebenen.**

Halle, den 25. Juni 1864.

Druck der **Waisenhaus-Buchdruckerei.**

(Beilage.)